



Ziel 5: Geschlechtergleichstellung

Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen erreichen

„Jeder sollte als menschliches Wesen behandelt werden. Nur weil dein Geschlecht ein anderes ist, bedeutet das nicht, dass du anders behandelt werden solltest und gewisse Jobs oder Sachen in deinem Leben nicht machen solltest. Dein Geschlecht sollte kein Problem bei den Entscheidungen spielen, die du triffst. Wir sind alles Menschen, warum behandelt ihr uns unterschiedlich, nur weil sich unsere Geschlechter unterscheiden?“

Malala Yousafzai, Friedensnobelpreisträgerin

In keinem Land der Welt sind Frauen und Männer, Mädchen und Jungen gleichberechtigt. In vielen Ländern müssen Frauen und Mädchen das machen, was ihre Väter, Brüder oder Ehemänner ihnen sagen. Sie dürfen häufig gar nicht oder nur kurz die Schule besuchen und können auch nicht selbst über ihr Leben bestimmen. Auch in Deutschland gibt es Unterschiede. Noch bis in die 1980er Jahre hinein durften Frauen nur arbeiten, wenn ihr Ehemann zustimmte. Frauen verdienen für die gleiche Arbeit oft weniger Geld als Männer. Häufig arbeiten Frauen auch in Teilzeit, um sich zuhause um Kinder oder pflegebedürftige Angehörige zu kümmern. Viele Berufe, in denen Frauen arbeiten werden auch schlechter bezahlt.

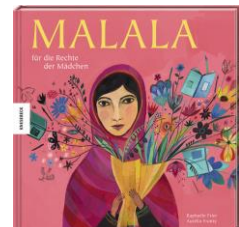
Der Aktionstag „Equal Pay Day“ macht auf den prozentualen Unterschied im durchschnittlichen Bruttoverdienst von Frauen und Männern aufmerksam. In Deutschland beträgt die Lücke zwischen den durchschnittlichen Brutto-Stundenlöhnen von Frauen und Männern offiziell **20 Prozent** (Quelle: Statistisches Bundesamt). Angenommen Männer und Frauen bekommen den gleichen Stundenlohn: Dann steht der Equal Pay Day für den Tag, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer schon seit dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt werden. In Deutschland fiel 2020 dieser Tag auf den 17. März. unbezahlt arbeiten, während Männer schon seit dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt wurden.¹

Tipp

Kinder haben ein gutes Gespür dafür, was gerecht oder fair ist und was nicht. Eindrücklich zeigt dies ein Film des Norwegischen Finanzverbundes, der hierzu ein Experiment in einem Film dokumentierte.

<https://www.youtube.com/watch?v=QKgKaQzil1A>

Die Lebensgeschichte der Friedensnobelpreisträgerin Malala Yousafzai bietet viele Gesprächsanlässe, um sich dem Thema Gleichberechtigung von Frauen und Mädchen zu nähern. Hierzu gibt es ein für Kinder aufbereitetes Buch: Raphaële Frier/Aurélia Fronty: Malala. Für die Rechte der Mädchen



Ein schönes Kinderbuch, das sich mit den Rollenbildern, die schon kleine Kinder übernehmen, auseinandersetzt, ist das folgende:

Ludovic Flamant / Jean-Luc Englebert: Puppen sind doch nichts für Jungen!

Was wir tun?

Karola Fritsch (Pädagogikteam): *Zuhause und in meinem Beruf zeige ich Kindern immer wieder, dass es keine Unterschiede in der Behandlung und im Umgang mit Jungen und Mädchen geben darf und stelle Rollenbilder immer wieder in Frage. So zuhause mit dem Buch „Puppen sind doch nichts für Jungen“.*

Ute Bartz (Pädagogikteam): *Bei uns im Naturschutzzentrum ist es selbstverständlich, dass Mädchen genauso wie Jungen zum Beispiel lernen, mit der Bohrmaschine Löcher in die Holzscheiben für unsere Bienenhotels zu bohren.*

¹ vgl. <https://www.lpb-bw.de/equalpayday>